

P o r v e r b a n d
CLIÄRREF - HENGESCHT - MUNZEN

14.Mee – 12.Juni 2011

Muttergottesoktav

„Bleif bei äis Här –

- fir eng Kierch déi op ass a lauschtert - “

„Reste avec nous Seigneur -

- pour une église d'accueil et d'écoute - “

vum 14. - 29.Mee



QUINZAIN CARITAS
SOUTENEZ NOS
ENFANTS ET JEUNES

5.- 12.JUNI 2011 :
ENG WOCH FIR D'LEWEN
ENGAGÉIERT FIR D'LEWEN –
NIT OUNI MËNSCHE MAT
BEHËNNERUNG

Mit der Geburt wird für den Menschen ein Datum gesetzt. Das erstes eines Lebens, das er womöglich jährlich feiern wird. Und hat nicht Jesus selbst das Kind in die Mitte gestellt (vgl. Mt 18,1-5)? Das Geborene prägt uns unser Leben lang: als Angewiesene, in die unsere Freiheit eingebettet ist und bleibt bis zum Schluss. Alle Menschen treten in Form einer Beziehung in die Welt ein: an einem konkreten Ort, zu einer bestimmten Zeit. Geboren werden heißt immer, als unverwechselbarer Mensch in die bereits vorhandene Welt eintreten.



Kinder

Kein Mensch hat sich selbst hergestellt. Ein kleiner Mensch geht aus einem erwachsenen Menschen hervor. Mit ihrer ganzen Existenz sind Kinder uns, den Erwachsenen, anvertraut - von Anfang an. **Sie sind ein Geschenk und sie erinnern uns daran, dass alles menschliche Leben geschenkt ist. Der Mensch ist von**

allem Anfang an darauf angelegt, Mensch zu werden. Deshalb ist jedes werdende menschliche Leben unserem besonderen Schutz und unserer Fürsorge anvertraut.

Neuer Anfang

„Weil jeder Mensch auf Grund des Geborens ein Anfang und Neuankommeling in der Welt ist, können Menschen Initiative ergreifen, Anfänger werden und Neues in Bewegung setzen“ (Hannah Arendt, jüdische Philosophin).

Jeder neue Anfang, den Menschen wagen, auf den sie sich einlassen, erfordert Mut und Zuversicht. Das gilt auch für den neuen Anfang, den das Leben mit Kindern bedeutet. Es bedarf dieser Einsicht, dass Kinder für ihre Eltern, und darüber hinaus für alle Erwachsenen und für die Gesellschaft die Chance bieten, die Welt noch einmal neu zu sehen, an der Entfaltung der Person noch einmal von Anfang an teilzuhaben und sich so letztlich selbst als Person weiter zu entwickeln.

Kinderrechte

Am 20. November 1989 haben die Vereinten Nationen (UN) die Rechte von Kindern in der Kinderrechtskonvention in 54 Artikeln festgelegt. Sie gelten für zwei Milliarden Jungen und Mädchen auf der ganzen Welt. Viele von ihnen leiden unter Armut, Gewalt oder Ausbeutung. Um sie besser zu schützen und sie in ihren Rechten zu stärken, wurde diese Konvention verabschiedet. Es geht beispielsweise um das Wohl des Kindes, um Meinungsfreiheit, **Förderung behinderter Kinder** oder auch Schutz vor Gewalt und Ausbeutung.

Kinderrechte sind Menschenrechte. Auch darum geht es in der „Woche für das Leben“.

* * *

AN ELO

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch nach dem Empfang der Erstkommunion seid ihr
uns immer herzlich willkommen!



T. Pfäßmann

Samschdeg. de 14. Mee: Ufank vun der Muttergottesoktav

<u>Cliärref:</u>	15,30	Hochzäit : Jean-Baptiste GRAFTIAUX – Karolina MAK
<u>Kathedral :</u>	16,00	Eröffnungsandacht v.d. Muttergottesoktav
<u>Munzen:</u>	18,00	<u>Virowendmass:</u> Stéftung Jean KOEPP
<u>Cliärref:</u>	18,30	Rousekranz
<u>Ischpelt:</u>	19,00	<u>Virowendmass:</u> Joermass Alphonse BERTEMES Marguerite BERSCHIED-LAMBERTY Jeanne a Jos BERSCHIED-GENGOUX ; Anna a Nicolas SCHANK-PETERS
<u>Léiler :</u>	19,00	<u>Virowendmass:</u> Mass z.E. v.d. Tréischterin Joermass Batty SCHMITZ Michy MARX Georges FABER a Famill Famille REIFFERS-MORN Stéftung fir Wohltäter v.d. Por
<u>Reiler:</u>	19,00	<u>Virowendmass:</u> Famille HEINZ-HOFFMANN-TOPPEL
<u>Clervaux:</u>	19,30	<u>Missa em português</u>



VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT A

15. Mai 2011

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2, 14a.36-41
2. Lesung: 1. Petrus 2, 20b-25
Evangelium: Johannes 10, 1-10



I. Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme, er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. «

I.Oktavsonntag / Kirmes zu Maarnech

Kollekt: fir eis Kierch

Cliärref: 9,30 Houmass:

1.Wm. Suzette LENTZ-KEILEN
Chantale MARTELING a Famil
Verstuërwen v.d. Famil P.WAGNER-FREICHEL

Maarnech: 10,30 Houmass mat uschleißender Griëwerseegnung

Jm. August a Jos KNEIP; Gust a Margot HEYNEN-TURMES; Fam. KNEIP-ZOENEN
Charel KARIER

Raymond a Margot KINTZIGER-BOCK
a Gilbert SCHWEISSFELD

Marechen KREMER-SPAUS
Mathilde a Christophe JACOBS-PINT

Anna an Antoine THULL-BRÜCKS
Suzanne a Jos BRÜCKS-GAUTHIER

Famille BLESER-SCHMITZ-KNEIP
Famille WEBER-TRAUSCH

Famille RICKAL-KETTMANN a Marie KLEIN
Famille JACOBS-KREMER a Josy JACOBS

Famille JACOBS-THEISEN
Famille SCHMITZ-MEYES

Famille SCHMITZ-JACOBS
Famille HESSE-KELLEN

„Op Meenung“ (W.)
„Op Meenung“ (S.)



Hengescht: 10,45 Houmass (mat Kannerwuërtgottesdingscht)

Fernand SCHANCK a Famil
Othon KIRTZ
Joermass Aloyse FREICHEL
Stéftung f. Wohltäter v.d. Por
Stéftung Nicolas, Madeleine a Marie FRERES

Clervaux: 12,00 Célébration de baptême:Lara ANTUNES ALMEIDA Grand'rué 7

Kathedral: 15,00 Oktavmass virum Votivaltoer mat „Foi et Lumière“

Méindeg, de 16.Mee: HI.Johannes Nepomuk

Cliärref: 8,30 Rousekranz
 9,00 Stéftung Henriette a Jean KRAMP
 Fred LAMESCH a Françoise LAMESCH

Hengescht : 19,30 Update iwert de Glâwen : « Den Dout huët nit dat lescht Wuert »

Dasdes, de 17.Mee:

Résidence: 10,30 Rousekranz
 11,00 Gemeinschaftsmass
 3.Wm. Cécile GAUL-GILS
 Mass „als Dank“
 François a Jos SCHOLTES
 Tony a Louise LAMBERTY-SCHLEICH

Eselbur: 19,00 Aussëtzung an Anbetung v. Allerhellegsten

Méttwoch, den 18.Mee: *N.B.: kéng Mass zu Eselbur*

Tratten: 20,00 Rousekranzgebiet an uschleissend
Oktavmass m.d. Memberen v.d. **A.C.F.L.- Dekanat Cliärref**
Kollekt: Solidaritéitsaktioun „Eine Schule für Südsudan

*All Frâen a Mammen an all Muttergottesveréierer sin hârzlich zu deser Oktavmass
 agelüeden, wou mer wëllen biëden fir all Uleies vun eise Familjen, vun der Kierch a
 vun der ganzer Gesellschaft.*

Unbezahlbar!

Der Luxus an den vielen Wohnungen im Hause Gottes ist der, dass sie allen offen stehen, die glauben – ungeachtet ihrer Bankkonten, Berufe oder Besitztümer: mietfrei, zinsfrei, einfach unbezahlbar!

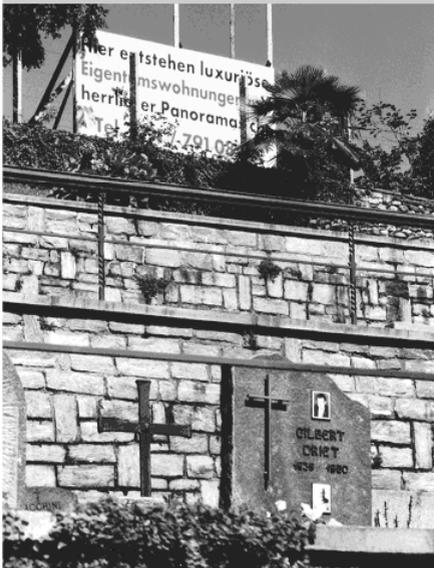


Foto: C. Nolting

Donneschdeg, den 19.Mee:

Reiler: 19,00 Stéft. Marie HEINTZ

Freideg, den 20.Mee:

Hengescht:
 9,00 – 11,00: „Baby-Krees“
 am Por - Center mat der
 Mme Noëlle Ludovicy

Cliärref:

18,00 Rousekranz
 18,30 Stéft. abbé Albert WAGNER
 an abbé Emile WAGNER
 Stéftung abbé Bernard
 SIMMINGER a Famill

Fëschbich:

19,00 Joermass Emile SPAUS
 Marco SPAUS
 Stéftung Famille THEISEN

*„Der Luxus an den vielen
 Wohnungen im Hause Gottes ist der,
 dass sie allen offen stehen, die
 glauben....“*

*..... och dorëms geet et
 an deser Muttergottesoktav mam
 Thema: „... fir eng Kierch déi
 op ass!“*

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT A

22. Mai 2011

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 6,1-7
2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9
Evangelium: Johannes 14,1-12



I. Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen. «

Samschdeg, den 21. Mee: Fest vun der Tréischterin

Kollekt: fir d'Kathedral a Wallfahrtskiirch zu Lëtzebuerg

Héinischt: (Por-Center): 9,15-1030: Firmgrupp 1 / 10,35-11,50: Firmgrupp 2

<u>Ischpelt:</u>	15,00	<u>Daffeier:</u> Et gët opgeholl an eis chrëschtli. Gemeinschaft: SCHMITZ Nic am Niderland, 14	
<u>Cliärref:</u>	15,30	<u>Daffeier:</u> Et gët opgeholl an eis chrëschtli. Gemeinschaft: KARGER Dean Grand'rue 74	
<u>Eselbur:</u>	16,45	<u>Daffeier:</u> Et gët opgeholl an eis chrëschtli. Gemeinschaft: DA COSTA Béatriz an Decker, 13	
<u>Clervaux:</u>	16,45	<u>Célébration de baptême:</u> - FERNANDES FONSECA André Alexandre - FERNANDES FONSECA Yara Raquel promenade de la Clerve, 19	
<u>Munzen:</u>	18,00	<u>Viowendmass :</u> Mass z.E. v.d. Muttergottes Stéftung Fam. HOLPER ; TOETSCHEN a Wohltäter	
<u>Cliärref:</u>	18,30	Rousekranzgebüed	
<u>Ischpelt:</u>	19,00	<u>Viowendmass:</u> 1. Joermass Jean-Marie KETTMANN Martine a Guy BISSENER Marguerite BERSCHIED-LAMBERTY Famille KALBUSCH-AHLES Stéft. Fam. MEYERS; PINTSCH; THIELEN a Wohltäter	
<u>Léiler:</u>	19,00	<u>Viowendmass :</u> Joermass Marie SCHANCK-PETERS ; Josy SCHANCK Jemp BLASEN Marechen a Camille SCHROEDER-FREICHEL Stéftung Familjen FABER-KYLL ; FABER-LORENZ ; FABER-DAX ; ANTONY-FABER	

Sonndeg, den 22.Mee: V.Ouschersonndeg - II.Oktavsonndeg

Cliärref: 9,30 Houmass:
 Mass „Op Meenung“ z.E. v.d. Tréischterin am Leed (F.)
 2.Wm. Suzette LENTZ-KEILEN
 Joermass Berta WINTERSDORFF-BLAU
 Anna an Henri SCHICKES WEBER
 Stéftung Fam. Jos BERTEMES-KREMER
 Fränk SCHICKES a Famill
 Ady a Mariette SCHNEIDER

Maarnech: 10,30 Houmass:
 Mass z.E. v.d. Tréischterin am Leed
 Famille HESSE-KELLEN

Héinescht: 10,45 Houmass:
 3.Joermass Fernand SCHANCK
 Ehel. KREMER-SCHROEDER
 Mass z.E. v. Hl. Quirinius (F.)
 Marcel KRAUSCH

Cliärref: **15.00** Oktavpreßsioun fir de Cliärwer Dekanat (bei évent. Reen wär Biédstonn a sakram. Seegen an der Kiirch)



MERCI all deenen, déi

- als jonk Meedercher hëllefén d'Muttergottstatue dröen
- als Kanner bei de Stréengelcher hëllefén
- als Massendinger hiiren Dingscht machen
- als Veräin derbäi sin : Gesank, Musik, Pompjéen ,Fräen & Mammen; Scouten; Gewerkschaft; Foi et Lumière; Landjugend, an och all déi nit méi derbäi waren, sollen erem kommen!!!
- d'Sakramentsaltäer opriichten, rëschten, a beflaggen
- fir d'Sécherheet op der Strooss suérgen
- a virun allem durch hiirt Gebiéd, hiiren Témoignage an hiir Präsenz des Dekanatspreßsioun hëllefén sënnvoll ze gestalten

N.B.: nom Schlusseegen :

Cérémonie beim Monument vun de GIs

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
 o heilige Gottesgebährerin;
 Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
 sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
 o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau,
 unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.
 Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem
 Sohne, stelle uns vor deinen Sohne. Amen.

Méindeg, de 23.Mee:

Cliärref: 8,30 Rousekranzgebied
 9,00 Mass: Marc a Jean-Marie WILMES
 Stéft. abbé J.KREINS; Fam. KREINS, COLLING, MERTEN

Dasdes, de 24.Mee: Gebietsdag fir d'Kiirch a ChinaRésidence: 10,30 Rousekranzgebüed11,00 Gemeinschaftsmass:

4.Wm. Cecile GAUL-GILS

Joermass Jean MAJERES

Sisy MEYER-REILAND

Félix FREICHEL

Joseph PECKER a Marie WILKIN

Kathedral: 17,00 Kleng-Kannerseegnung (wiën wël dohifuëren, meld sëch bei I.Scholzen (691-131019 od. 26908434)**Mëttwoch, de 25.Mee:****Pilgerdag vum Cliärwer Dekanat an d'Oktav****Pilgerzuch:** Maulusmillen: 8,20 AuerCliärref/Gare: **8,24 Auer**

Arrivée zu Lëtzebuerg: 9,22 Auer

*D'Pilger gin direkt vun der Gare aus an d'Kathedral fir d'Oktavmass**Wéi d'lescht Joer: Déi Leit déi mam Pilgerzuch fueren sollen sëch **KEEN BILJET virdrun huëlen.****Virwat? Ewel mir den Zuch lounen müssen ! D'Dekanat kritt vun den C.F.L. eng Rechnung déi mer dann am Ganzen musse bezuëlen. Dofir raafen Leit vum Porverband pro Pilger 2 € während der Pilgerfahrt op. Also : kee Biljet fir an d'Stadt kaafen, mee nëmmen fir d'Heemrees nomëttes.***Pilgerbus durch d'Diërfer:**

Umeldungen fir d'Busfahrt: Voyages Simon Diekirch - Tel.80857510

8,00: Kaalber (Bushalt) / 8,05:Léiler (Camping) / 8,10: Hëpperdang (Bushalt)

8,15:Héinescht (Geméng) / 8,20: Fëschbich (Bush.) / 8,25:Maarnich (beim „Cube“) / Rückfahrt:bei der „gëlle Frä“:17,00 Auer (Aller-retour: 3€)

Fir déi zu Fouss an d'Oktav pilgeren: ee Bus fiirt bis op Miërsch vu wou aus een zu Fouss weidergeet. De Bus passéiert zu Cliärref (Mëtternuëcht) an Hengescht (0,30 Auer). Aner Haltestellen si no Vereinbarung mat Autobus Stephany -wou een sëch muss umelden- méiglich (Tel.: 99 81 32) (Minim: 10 Leit)**Kathedral: 10,00 Wallfahrtsmass um Votivaltor****16,00 Pontifikalandacht****Donneschdeg, den 26.Mee:** Hl. Philipp NeriReiler: 19,00 Aussëtzung an Anbetung v. Allerheligsten**Freideg, de 27.Mee:**Cliärref: 18,00 Rousekranz

18,30 Stëftung Famille THILL-MAJERUS-HERTGES

Rose a Victor SCHOLTES-BERTEMES

Charlotte WELBRICH-BERTEMES

Kaalber: 19,00 Mass z.immerwährenden Hilfe (E.)

Fam. FRERES-HEINEN an EILENBECKER-FRERES

Famille PEIFFER-SCHROEDER

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT A

29. Mai 2011

**Sechster Sonntag
der Osterzeit****Lesejahr A**

1. Lesung:

Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium: Johannes 14,15-21



I. Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. «

Samschdeg, den 28.Mee:Kollekt: fir d' Kiirch

<u>Munzen:</u>	15,30	<u>Daffeier:</u> et gët opgeholl an eis chrëschtl. Gemeinschaft: LENTZ Kevin Frummeschgaass, 6
<u>Munzen:</u>	18,00	<u>Virowendmass:</u> Roger, Laurent an Eliane THELEN
<u>Cliärref:</u>	18,30	<u>Rousekranzgebiéd</u>
<u>Hengescht:</u>	19,00	<u>Virowendmass:</u> Fernand SCHANCK a Famill Stéftung Famille SIMON Mass z.e. v. Hl. Quirinius
<u>Ischpelt:</u>	19,00	<u>Virowendmass:</u> Joermass Gasty KREMER Ketty JACOBY-BERCKELS Marguerite BERSCHIED-LAMBERTY
<u>Clervaux:</u>	19,30	<u>Missa em portuguès</u>

Sonndeg, den 29.Mee: SchlussoktavsonndegErneuerung v.d. Erwièlung vu Maria als eis Patrèinesch

<u>Cliärref:</u>	9,30	Houmass z.E. v.d. Muttergottes, d. Tréischterin a. Leed: 3.Wm. Suzette LENTZ-KEILEN Alex a Marie DAHM-BARTHOLME Stéftung Famille Jean GEVIGNE-SPOO
------------------	------	--



Maarnech: 10,30 **Houmass:**
Mass z.E. v.d. Tréischterin
Famille HESSE-KELLEN

Léiler: 10,45 **Houmass:**
Johny LUX (b.v. der Léiler Musik)
Jm. Marguerite REIFFERS-MORN
Stéftung Famille Nic. POST-NELLEN

Létzebuerg: 15,00 **Schlusspressioun vun der Oktav**

Méindeg, den 30.Mee: 1.Bittag

Cliärref: 8,30 Rousekranzgebüed
 9,00 Mass: Anna THISSEN-NIES
 Stéftung abbé Joseph MAERTZ
 Stéftung Fam. Alphonse MAJERUS-HERCKES

Dënschdeg, den 31.Mee: 2.Bittag

Résidence: 10,30 Rousekranzgebüed
 11,00 Mass z.E. v.d. Immerwährenden Hilfe (G.)
 5.Wm. Cécile GAUL-GILS
 Guy BAUER-MOULIN
 Famille THOMMES-SCHMITZ

Christi Himmelfahrt

Adieu Jesus!

„Adieu“ heisst: „Geh zu Gott!“ Mit der Himmelfahrt geht Jesus uns voraus –
 - zu Gott. Adieu!

Méttwoch, de 1.Juni: 3.Bittag

Maarnech: 17,30 Rousekranz
 18,00 Virowendmass: Mass „Op Meenung“ (M.)
Eselbur: 18,30 Virowendmass: Lucien ARENDT
Grandsen: 19,30 Bittpressioun fir d'Leit aus dem Porverband, vun der
 Grandser Kiirch iwert d'Gewaan an d'Hëpperdanger
 Kiirch. *(Bei schlechtem Wiëder ass direkt um 19,30*
Auer Rousekranz mat Mass an der Hëpperdanger Kiirch)
Hëpperdang: +/- 20,00 Virowendmass:



***Mat Freed zéien mer haut an déi renovéiert
 Kiirch an. Merci der Hengeschter Gemeng fir déi
 gelongen Restauratioun.***

Marguerite BERSCHIED-LAMBERTY
 François an Anna THIELEN-BERSCHIED
 Jeanne a Jos BERSCHIED-GENGOUX ; Anna a
 Nicolas SCHANK-PETERS

Donneschdeg, den 2.Juni: Christi Himmelfahrt

Kollekt: fir d'Kiirch
Cliärref: 9,30 Houmass: Henri a Finy BRACONNIER-KREIN
 Stéftung Famille KRAUSER-FRANCK
Wampich: 10,00 Jugendmass am Kader v. 37.Jandjugenddag
Munzen: 10,30 Houmass:
 Hélène KREMER-FABER
 Stéftung Fam. MOLITOR – JACOBY – KNEIP u.a.
Hengescht: 10,45 Houmass:
 Fernand SCHANCK a Famill
 Stéftung Famille FRERES; KAILS a Wohltäter
 Stéftung Jean MEYER-SCHMIT an Elteren
Wiltz: 14,00 Peregrinacao anual ao santuario de nossa senhora de Fatima

Freideg, den 3.Juni: Hl. Karl Lwanga (+1886) *N.B.: kéng Mass zu Cliärref*
Ruader: 19,00 Mass: Famille LAMBORELLE-REISER-PETERS
 Marie a Nic SCHAACK-LENTZ
 Stéftung François an Anna HAMUS-MAJERUS

Cliärref: 20,30 an der Dekanatskierch: **Uërgelconcert**



Récital „Orgue + Trombone“

mam Fabienne CRUTZEN (Uergel) a Laurent LEMAIRE (Trombone)
 Org.: Les amis de l'orgue Cliärref

Zeit.signale:

TROTZDEM: GLAUBEN

Die furchtbare Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe in Japan im März diesen Jahres stellt – wie schon das Erdbeben in Haiti 2010 und andere Naturkatastrophen – die ewige und ewig-schmerzhafteste Frage nach dem Warum. Und weil es so schwer auszuhalten ist, diese Frage unbeantwortet zu lassen, werden Antworten versucht. Bei einer repräsentativen Umfrage des Nachrichtenportals www.news.de Mitte Dezember des letzten Jahres äußerten 68 Prozent der Befragten, dass sie an Gott glauben. Von diesen „Gläubigen“ waren elf Prozent der Meinung, dass Gott der Hauptschuldige an Naturkatastrophen sei. Eine Antwortmöglichkeit.

Andere Antworten gaben – vielleicht Unbewusst – das „Wort zum Sonntag“ am Abend des 12. März und fast zeitgleich Marietta Slomka im „heute journal“. 36 Stunden nach dem verheerenden Erdbeben in Japan mit anschließendem Tsunami. Noch ist das ganze Ausmaß der Katastrophe unklar. Besonders prekär und unsicher ist die Lage um das Atomkraftwerk Fukushima I. Ist es schon zu einer Kernschmelze gekommen? Drohen ein nicht mehr kontrollierbarer Super-Gau und die massive Freisetzung von Radioaktivität? Im „Wort zum Sonntag“ der ARD sagt der Sprecher Stefan Claaf: „Wenn Ihnen das Beten fremd ist: haben Sie ein weites Herz. Und wenn Sie können, beten

Sie mit mir.“ Und schließt das „Wort zum Sonntag“ mit einem Gebet. Etwa zeitgleich beendet Marietta Slomka das „heute journal“ angesichts der unklaren nuklearen Situation in Japan mit den Worten: „Wir können nur hoffen und beten.“

Ist das nicht paradox? Zu dem zu beten, der die furchtbare Katastrophe zumindest zugelassen hat? Nein, ich glaube, das ist das große „Trotzdem“ des christlichen Glaubens: Bei allen offenen und auch quälenden Fragen an einen gütigen Gott zu glauben, der „die Menschen liebt und seiner Schöpfung in Gnade zugewandt ist und bleibt“, wie es der EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider gesagt hat. An einen Gott zu glauben, der durch den Tod das Leben zur Auferstehung führt. Bei dem – gegen allen Anschein – der Tod nicht das letzte Wort hat.

Bei der oben schon erwähnten Umfrage – und ich finde, das ist ein ermutigendes Ergebnis – gaben über die Hälfte derer, die sich zum Glauben an Gott bekannten, an, dass sie an einen gütigen Gott glauben. Jede und jeder Einzelne, der oder die sich zu diesem Glauben vor dem Hintergrund erschreckender Bilder und Nachrichten durchringen muss, steht nicht allein.

Peter Kane



SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT A

5. Juni 2011

**Siebter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium: Johannes 17,1-11a



I. Zavrakidis

» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht. Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast. «

Samschdeg, de 4. Juni: Kollekt: fir déi pastoral Aufgaben v.d. Erzdiözese

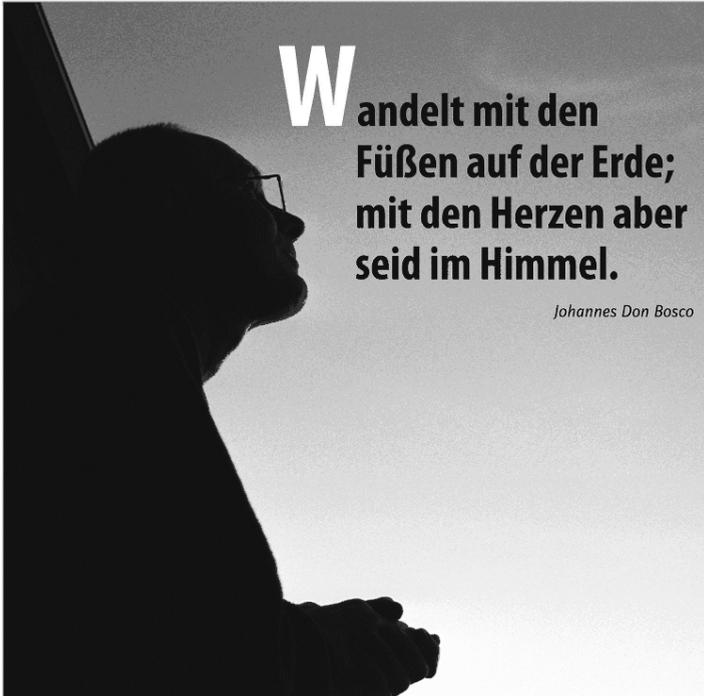
Maarnech: 17,30 Rousekranzgebüed
18,00 Virowendmass: Stéftung Jacques WEYER

Cliärref: 18,30 Rousekranz

Léiler: 19,00 Virowendmass:
Joermass Jean-Paul LENTZ
Eheleit FREICHEL-WAXWEILER
Marie a Josy SCHANCK-PETERS

Reiler: 19,00 Virowendmass: Stéft. Edouard a Catherine REUTER-THOLL

Foto: L. Nahler



Wandelt mit den
Füßen auf der Erde;
mit den Herzen aber
seid im Himmel.

Johannes Don Bosco

Sonndeg, de 5.Juni: Kirmes zu Eselbur – Fëschbech – Ischpelt**5. - 12.Juni: „Woch fir d'Liëwen“**

- Cliärref: 9,30 Houmass:
4.Wm. Suzette LENTZ-KEILEN
1.Jm. Marie SCHLECHTER-HEINEN an
13.Jm. Thédi SCHLECHTER
- Ischpelt: 9,30 Kirmesmass:
 Marguerite BERSCHIED-LAMBERTY (b.v. de Noper)
Mathilde VAN LAAR
Emile KOCH a Famill
Gasty KREMER a Famill
Famille KREMER-KOCH-REUTER
Stéftung Marie KETTMANN
- Munzen: 10,30 Houmass fir all Liëwend a Verstuërwen vun der L.P.L.,
der Lëtzebuenger Patriote-Liga
Victor an Aloyse STELMES a Fam. STELMES-SCHANCK
- Fëschbich 10,45 Kirmesmass:
 Georges MEYERS
Marco SPAUS
Yvonne KREMER-CANNELS
Lucien a Jos LANNERS
Aloyse a Ketty LANNERS-HOELPES
Anna a Michel REIFF-HOELPES; Jos REIFF
Jean-Pierre SCHAUL an Elise SPERES
Ehel. Aloyse SPAUS-SCHROEDER
Abbé Martin SCHROEDER
Famille SCHROEDER-URHAUSEN
Famille REIFF-MATHIEU
Famille SCHILLING-BRÜCK
Famille FANCK-CONZEMIUS
uschléissend: Griëwerseegnung
- Eselbur: 15,30 Kirmesmass:
 Anna PETITJEAN-STECKER
Jm. Marie a Nicolas HAMER-KEUP
Marie a Nic FUCHS-DIFFERDING
Marie a Paul SCHWEIGEN-KOOB
Famille LUTGEN-BORMANN
uschléissend: Pressiou op de Kirfecht + Griëwerseegnung

Méindeg, de 6.Juni:

- Cliärref: 8,30 Rousekranzgebüed
9,00 Gemeinschaftsmass:
Stéftung Familjen SCHROEDER; JONAS; DIFFERDING;
KOPP; GILLEN; NICKS u.a.
Stéftung Familjen KNEIP; SIDON; M.SPIELMANN;
M.FRIES; M.LINDEN; A.JEANTY; M.KOENER

Dasdes, de 7.Juni:

Résidence: 10,30 Rousekranzgebied
 11,00 6.Wm. Cécile GAUL-GILS
 Nicolas an Ditty SCHMITZ-TRAUSCH
 Félix FREICHEL

Mëttwoch, den 8.Juni:

Hëpperdang: 14,30 Mass mat de Leit aus dem Foyer „Op der Heed“:
 Marie SCHLECHTER a François MARBES
 Stëftung Famille GENGOUX-NOLL a Wohltäter

Eselbur: 18,45 Gemeinschaftsmass

Hengescht: 20,00 am Por-Center: Virtrag v. Karl Nolden zum Thema: „Homöopathie

Donneschdeg, de 9.Juni:

Kaalber: 19,00 Mass: Madeleine REISER-SCHROEDER; Roger an Albert PEIFFER

Freideg, den 10.Juni:

Hengescht: 9,00 – 11,00 „Baby-Krees“ am Por-Center

Cliärref: 18,00 Rousekranzgebied

18,30 Stëft. Geschwëster KOENER; abbé Nic GLOD an Elteren

Fëschbich: 19,00 Stëftung Famille REIFF-MATHIEU

Marco SPAUS

Famille SPAUS-SCHAUL-LAFLEUR

P F I N G S T E N A

12. Juni 2011

Pfingsten**Lesejahr A**

1. Lesung:
 Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
 1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
 Johannes 20,19-23



I. Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. «

Samschdeg, den 11.Juni: Hl. Apostel Barnabas

Kollekt: fir d'Kiirch A. Simon

Hengescht: 11,00 Daffeier

Maarnech: 17,30 Rousekranz

18,00 Virowendmass:

Lëiler: 19,00 Virowendmass:

Héinescht: 19,00 Virowendmass :

Clervaux: 19,30 Missa em portuguès

**Sonndeg, den 12.Juni: Peischten - Kirmes zu Hëpperdang a Grandsen
 - Welttag gegen Kinderarbeit -**

Cliärref: 9,30 Houmass

Hëpperdang: 10,30 Houmass, uschlëssend „Griëwerseegnung“

Munzen: 10,45 Houmass:

Im *Blick* Winkel

Foto: KNA-Bild



uns haben schon zu solchen Produkten gegriffen. Oder gehen über Straßen, die mit Steinen aus Kinderarbeit gepflastert sind.

Kinderarbeit gedeiht unter dem Deckmantel des Nichtwissens, der Ahnungslosigkeit, auch der eigenen Trägheit, sich nicht zu informieren, der Gutgläubigkeit, jedem Produzenten, alles zu glauben, der Tricks, Kinderarbeit zu verschleiern und der Bequemlichkeit.

Und weil das so ist, müssen weltweit mehr als 200 Millionen Kinder hart arbeiten – um zu überleben und damit andere reich werden. Muss jedes dritte Kind zwischen fünf und 14 Jahren in Afrika arbeiten, um der Armut zu entkommen, die zugleich durch verpasste Bildung zementiert wird.

12. Juni: Welttag gegen Kinderarbeit

Stellen Sie sich bitte einmal vor ... dieses zum Himmel schreiende, Herzzerreißende Bild würde an jedem Kleidungsstück hängen, das von Kindern gefertigt wurde. Würde an jedem Grabstein kleben, der von Kindern geschlagen wurde. Würde in jedem Teppich eingewebt sein, der von Kindern geknüpft wurde – nur der kaltschnäuzigste Zyniker, der gewissenloseste Konsument würde noch zu diesen Produkten greifen. Und viele von

Und damit das nicht so bleibt, gibt es am 12. Juni den Welttag gegen Kinderarbeit: Um sich wieder einmal das Schicksal dieser Kinder vor Augen zu führen und sich zu informieren, was jede und jeder Einzelne dagegen tun kann. Zum Beispiel beim „Forum Kinderarbeit“ oder bei der Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“. Damit solche Fotos in kürzester Zukunft der Vergangenheit angehören!

Michael Tillmann

Matdeelungen

No der Kommiounfeier: Bestellung vu Fotoen

Mir soen den Hären Simon F. a Kails M. Merci! Sie hu bei den I.Kommiounfeieren zu Hengescht an zu Cliärref d'Fotöen gemach hun. Sie sëtzen déi elo all op eng CD an déi kann een dann bestellen. Op deser CD sin dann ALL Fotoen drop. **Bis de 16.Mee** kënnst dir eer Bestellung vum CD ofgin an der Sakristei no der Mass. 10 € gin direkt agezun, woumat alles bezuëlt ass.

Numm (Nom):

Virnumm (Prénom):

Adresse (Stroos an Nr v. Haus):

Tel.:

Uertschaft (localité) :

demande la réservation d'un CD avec les photos de la 1re communion célébrée à

Heinerscheid le 1^{er} mai

Clervaux le 8 mai.

Porbüro:

Zu Cliärref am Porheem – Klatzewee 7 (Tel.26910110): Méindes vun 10,30-11,45 Auer a vun 14,15 – 16 Auer a Mëttwochs vu 14,45 – 16 Auer

Zu Maarnesch am Paschtoueschhaus (Tel.:26913099)

Mëttwoch, den 1.Juni vu 9,30 – 10,30 Auer

Zu Héinescht am Por-Center: Mëttwoch, den 1.Juni vun 10,30 – 11,30 Auer

No der Experienz vun der Ouschternuecht 2011 zu Cliärref
.....loosse mir eis dach emol eppes afaalen

